

Steinpflegeprofis ziehen um

NEUER FIRMENSITZ FÜR FINALIT DEUTSCHLAND IN MÜNCHEN

© 19. April 2016 👤 Ralf Schanze 📁 Handwerk, Zubehör 💬 0



Für ihren Firmenumzug nach München packen Evangelos Iordanidis, Geschäftsführer Finalit Deutschland (links in Bild) und Georg Lousis, Finalit Mitarbeiter, auch selbst kräftig mit an. Foto: Finalit

Die Finalit Deutschland GmbH hat ihren Firmensitz zum 01. April 2016 in das Stadtgebiet von München in die Baldurstraße 29 verlegt. Die neuen Räume sind in direkter Nähe des Münchener Westfriedhof um den sich auch viele Steinmetze und Naturstein verarbeitende Betriebe angesiedelt haben. „Von hieraus können wir alle Vertriebsaktivitäten, Dienstleistungsangebote sowie die Zusammenarbeit mit unseren bundesweiten Anwendungspartnern zentral steuern und gleichzeitig mit den Steinmetzbetrieben vor Ort zusammen arbeiten“, sagt Evangelos Iordanidis, Geschäftsführer Finalit Deutschland GmbH.

Die neuen Firmenräume der Finalit Deutschland bietet auch ausreichend Platz für die theoretische und praktische Aus- und Weiterbildung. Im Praxisbereich können die Schulungsteilnehmer ihre erworbenen Kenntnisse sofort in die Praxis umsetzen und alle Finalit-Produkte aus dem Sortiment der Steinpflegeprofis selbst ausprobieren. Die Schulungsflächen bieten alle gängigen Belagsmaterialien wie Schiefer, Granit, Feinsteinzeug, Marmor, Terrazzo, Solnhofener, Sandstein Cotto, Glasmosaik, Holz und Parkett auf Bodenflächen und an Handarbeits-plätzen.

„In unseren Räumen verknüpfen wir Theorie und Praxis der Stein- und Fliesenpflege in kompakter Form. Hier vermitteln wir in zwei- und mehrtägigen Grundschulungen alles zum Thema Material- und Gesteinskunde und den Einsatz der Profi-Produkte für die professionelle Reinigung und Langzeitschutz. Ebenso vermitteln wir das

fachgerechte Schleifen und Polieren mit den Porzellan- und Diamantbürsten für Natur- und Kunststein. Neben den Basisschulungen zählen regelmäßige Auffrischkurse, Firmenschulungen oder Angebote zu Spezialthemen wie die Behandlung von denkmalgeschützten Baustoffen zum Angebot. Weiterhin können in den Räumen Musterflächen für Langzeittest und Gespräche mit Auftraggebern, Architekten und Bauherren vorbereitet werden.